

# PRESSEMITTEILUNG

Landshut/Erlangen, 11. September 2023

## 1. Demenz-Screeningtag in Landshut

### Früherkennung ist wichtig und bedeutet Gewissheit

**Im Rahmen der Bayerischen Demenzwoche findet am Donnerstag, 21. September 2023 in Landshut der erste Demenz-Screeningtag statt. Bürgerinnen und Bürger aus Stadt und Landkreis Landshut können in der Momentum Apotheke und in der Neuen Apotheke zum Goldenen Engel in Ergoldsbach ihre Gedächtnisleistung kostenfrei und mit Hilfe eines wissenschaftlichen Kurztests überprüfen lassen. Dazu lädt digiDEM Bayern, das Digitale Demenzregister Bayern in Erlangen, gemeinsam mit seinen Forschungspartnern vor Ort, der Koordinierungsstelle Demenz für den Landkreis Landshut sowie der Apothekerin Susanne Kammermayer, herzlich ein.**

Ziel von digiDEM Bayern ist es, die Lebenssituation von Menschen mit Demenz und deren pflegenden Angehörigen nachhaltig zu verbessern, besonders im ländlichen Raum. Gefördert wird digiDEM Bayern vom Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege (StMGP).

Demenzkrankungen werden nach wie vor zu wenig diagnostiziert. Einer deutschen Studie zufolge leben 60 Prozent der an Demenz Erkrankten ohne eine gesicherte Diagnose. Gleichzeitig wird die Demenz-Diagnose meist sehr spät und häufig erst bei fortgeschrittener Symptomatik gestellt.

Dabei ist es für Menschen mit kognitiven Einschränkungen und ihre Angehörigen von großer Bedeutung, frühzeitig Gewissheit zu haben: „Je früher eine Demenz erkannt wird, desto früher lernen Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen mit den Krankheitssymptomen umzugehen und desto früher können Behandlungs- und Unterstützungsmöglichkeiten in die Wege geleitet werden“, erklärt Prof. Dr. med. Peter Kolominsky-Rabas. Der Neurologe ist einer der Projektleiter von digiDEM Bayern.

### Kostenfreier wissenschaftlicher Kurztest

Deshalb sind sogenannte Demenz-Screeningtage wichtig. „Nutzen Sie die Möglichkeit, Ihre Gedächtnisleistung kostenfrei überprüfen zu lassen. Wir laden alle Bürgerinnen und Bürger aus Landshut und aus dem Landkreis Landshut herzlich dazu ein“, sagt Monja David von der Koordinierungsstelle Demenz des Landshuter Netzwerk e.V.. „Der kostenfreie Kurztest dauert rund zehn Minuten und wird in einem geschützten Raum durchgeführt“, ergänzt digiDEM Bayern-Forschungspartnerin Susanne Kammermayer. Der Screeningtest ersetzt zwar keine umfassende ärztliche Diagnose, liefert aber erste Hinweise darauf, ob eine weitere Abklärung notwendig ist.



### **Anmeldung erforderlich**

Monja David sagt: „Der Demenz-Screeningtag setzt ein starkes Zeichen und erleichtert den Einstieg in die Demenz-Früherkennung.“ Wer seine Gedächtnisleistung überprüfen lassen möchte, meldet sich vor dem Demenz-Screeningtag bei einer der demenzfreundlichen Apotheken, in denen die Kurztests stattfinden, telefonisch an.

Auch außerhalb des Demenz-Screeningtages können die Bürgerinnen und Bürger einen persönlichen Gedächtnistest vereinbaren: bei der Koordinierungsstelle Demenz, Telefon 0871/96367-161 oder per E-Mail an [kodela@landshuternetzwerk.de](mailto:kodela@landshuternetzwerk.de)

*Bildunterschrift: Jana Rühl, wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt digiDEM Bayern, bei einem Demenz-Screeningtest. Fotoverweis: "Foto: digiDEM Bayern/Ilona Hörath"*

### **1. Demenz-Screeningtag in Landshut**

**Wann:** Donnerstag, 21. September 2023

**Wo:** in den folgenden zwei Apotheken („Demenzfreundliche Apotheken“)

Neue Apotheke zum Goldenen Engel – Testzeit: 09.00 bis 11.00 Uhr

Bayerbacher Str. 1a, 84061 Ergoldsbach. **Anmeldung unter Tel. 0871/96367-161**

Der Zugang ist ebenerdig.

Momentum Apotheke Landshut – Testzeit: 09.00 bis 17.00 Uhr

Ritter-von-Schoch-Str. 21a, 84036 Landshut. **Anmeldung unter Tel. 0871-50246**

Der Zugang ist ebenerdig.

### **Über digiDEM Bayern**

digiDEM Bayern baut ein digitales Demenzregister für Bayern auf, um den Langzeitverlauf der Erkrankung besser zu verstehen und die Versorgungssituation von Menschen mit Demenz und deren An- und Zugehörigen in ganz Bayern zu verbessern. Dafür werden Menschen mit leichten kognitiven Beeinträchtigungen oder Demenz und ihre pflegenden An- und Zugehörigen zu ihrer Situation systematisch befragt.

Mit 1.500 Studienteilnehmenden aus ganz Bayern hat das Digitale Demenzregister Bayern (digiDEM Bayern) mittlerweile einen Rekordstand erreicht. Damit ist digiDEM Bayern das größte Demenzregister in Deutschland und gehört im Bereich Demenzforschung zu einem der umfangreichsten Projekte zur Erfassung von Langzeitdaten in der Europäischen Union (EU).

Im Bereich Demenzfrüherkennung führt digiDEM Bayern bayernweit Demenz-Screeningtage durch. Bei den regionalen Demenz-Screeningtagen können Interessierte direkt vor Ort ihre Gedächtnisleistung überprüfen lassen – kostenfrei und mit Hilfe eines wissenschaftlichen Kurztests.

Darüber hinaus entwickelt digiDEM Bayern digitale Angebote für Menschen mit kognitiven Einschränkungen und Demenz sowie für pflegende An- und Zugehörige und ehrenamtliche Helfer\*innen. So gibt es zum Beispiel die „**Angehörigenampel**“, einen kostenlosen, anonymen Selbsttest, der pflegenden An- und Zugehörigen mittels gezielter Fragen den



Grad ihrer persönlichen Belastung anzeigt und ihnen damit einen Anstoß zur Veränderung der Lebenssituation gibt. Zu den weiteren digitalen Angeboten gehören unter anderem ein **Hörtest**, ein **Wissenstest Demenz**, ein **Online-Fragebogen, mit dem nahestehende Personen von Betroffenen deren kognitiven Abbau einschätzen können**, der Online-Fragebogen **digiDEM Bayern DEMAND**<sup>®</sup> sowie **Live-Webinare** inklusive Mediathek und der **Science Watch-Newsletter**.

digiDEM Bayern ist ein interdisziplinäres Forschungsprojekt der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, des Universitätsklinikums Erlangen und des Innovationsclusters Medical Valley Europäische Metropolregion Nürnberg. Gefördert wird das Projekt vom Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege (StMGP) im Rahmen des Masterplans „BAYERN DIGITAL II“.

Mehr Infos: <https://digidem-bayern.de>